

30. August 2018, 10:46 Uhr

## So verlief die Spielzeit bei den Freilichtbühnen

**Region** Der heiße und trockene Sommer hatte für den Großteil der Amateur-Freilichtbühnen in der Region etwas Gutes: Die Veranstalter freuten sich über gute Besucherzahlen.

*Von Vanessa Müller und Tamara Ludwig*

Jedes Jahr geht das Zittern von vorne los: Passt das Wetter? Kommt das Stück gut an? Fünf große Amateur Bühnen in der Region haben in diesem Sommer ihr Bestes gegeben, um das Publikum zu unterhalten. Eins steht fest: Die Gluthitze des Sommers hat kaum einem Ensemble geschadet. Wenn die Stücke bei Einbruch der Dunkelheit starteten, waren die Temperaturen genau richtig, um das Geschehen auf der Bühne so richtig zu genießen. Genieselt hat es so gut wie nie.

Hier der Überblick, was auf den einzelnen Amateur Bühnen zu erleben war:

### 1 Freilichtspiele Neuenstadt



Tolle Kostüme gepaart mit witzigen Dialogen, bekannten Melodien und spielfreudigen Darstellern: Schon bei der Premiere im Juni hat das Publikum das Musical „My Fair Lady“ heftig beklatscht. Am Ende der Spielzeit gab es dementsprechend wieder einen Erfolg zu vermelden. Jede der 25 Vorstellungen der Freilichtspiele Neuenstadt war ausverkauft, es gab eine Zusatzvorstellung. 21.111 Besucher haben sich im Schlossgraben amüsiert über Professor Higgins (Lars Tönnies) Versuche, aus Rinnsteinpflanze Eliza (Jessica Colquhoun) eine Dame zu machen. 2019 geht es dann mit „s' Konfirmandefescht“ unter neuer Regie von Schauspielerin und Sängerin Cornelia Bielefeldt weiter. Die Fußball-WM 2018 ist nahezu unbemerkt am Amateurtheater vorübergegangen. „Wir haben unseren Spielplan durchgezogen und nichts verlegt“, bekräftigt Vorstandssprecher Andreas Großkopf. Auch der Wettergott war gnädig gestimmt. Nur einmal wurden im unüberdachten Block Regencapes verteilt.

---

## 2 Burgfestspiele Stettenfels



Foto: Ralf Seidel

Es war ein erfolgreiches Jahr für die Burgfestspiele Stettenfels: Von den 14 Terminen, an denen das Ensemble „Das Haus in Montevideo“ zeigte, waren sechs ausverkauft. Die Auslastung lag bei 98 Prozent. Die Spielfreude der erwachsenen Darsteller, das bekannte (und mit Heinz Rühmann verfilmte) Stück – und natürlich die zwölf fantastischen jungen Mimen: Das alles kam beim Publikum in Untergruppenbach gut an. Weder Weltmeisterschaft noch Wetter haben dem Amateurtheater geschadet. Genieselt hat es nur einmal. „Das war bei der Hitze aber mehr ein angenehmer Schauer“, sagt Darsteller Fritz Opel. Im kommenden Jahr will das Ensemble seinen Gästen etwas ganz Besonderes bieten. Immerhin steht mit dem zehnjährigen Bestehen ein runder Geburtstag auf dem Programm. Deshalb hat Claudia Sontheimer-Binder aus Steinheim an der Murr den Darstellern ein ganz eigenes Stück auf den Leib geschrieben: „Das Käthchen und der Hochstapler vom Stettenfels“.

---

## 3 Kinderstück Stettenfels





Foto: Dennis Mugler

Warum die Spielzeit 2018 so prima lief? „Pippi Langstrumpf“ komme einfach immer gut an, ist sich Regisseurin Ursula Simon sicher. Die Zahlen sprechen für sich: Alle 13 Termine waren ausverkauft, ebenso die Zusatzvorstellung. 6200 große und kleine Zuschauer lachten mit dem stärksten Mädchen der Welt um die Wette, das ergibt eine Auslastung von 100 Prozent. Mit wilden Verfolgungsjagden, lustigen Wortgefechten, kunterbuntem Bühnenbild, altbekannten Titeln und einem charmanten Ensemble entführte das Stück der Burgfestspiele Stettenfels Groß und Klein in eine unbeschwerte Kinderwelt. Das Ensemble wolle dem Publikum eine Botschaft übermitteln, erklärt Ursula Simon. „Anstatt über alles zu grübeln, sollte man manche Dinge einfach hinnehmen und das Beste daraus machen.“ Nach dem Erfolg zeigt das Ensemble 2019 das neue Kinderstück „Der Räuber Hotzenplotz“ nach dem Buch von Otfried Preußler in 14 Vorstellungen, also an einem Termin mehr als bisher.

#### 4 Jagsttalbühne Möckmühl



gegeben. Allein schon der Titel der Vorlage von Florian Battermann, „Agatha Christies Hobby ist Mord“, löste bei Krimibegeisterten diverse Gedankenverbindungen aus. Am Ende taten sich selbst langjährige Fans der Jagsttalbühne schwer, dem Täter (oder der Täterin) auf die Spur zu kommen. Fazit vieler: Die Auflösung der Kriminalkomödie war jedenfalls der Altmeisterin Agatha Christie durchaus würdig.

---

## 5 Theater im Fluss Künzelsau



Foto: Tamara Ludwig

Jahr für Jahr ging die Kurve beim Künzelsauer Theater im Fluss immer weiter bergauf. Die Kombination aus besonderem Ambiente, kreativen Kostümen und anspruchsvollen Stücken kam an. 2017 hat das Ensemble mit Rainer Werner Fassbinders „Angst essen Seele auf“ seine erfolgreichste Spielzeit verbucht – 89 Prozent Auslastung. In diesem Jahr stehen trotz eines beständigen Hitzesommers nur 63 Prozent unter dem Strich. Nur 2544 Besucher kamen zu den 14 Terminen, um Maxim Gorkis „Barbaren“ im Kocherfreibad zu sehen. Lag es am Stück? „Unsere Auswahl folgte der bisherigen Tradition, unserem Publikum Stücke vorzustellen, die gehaltvoll sind und nicht zwingend an jedem Theater gespielt werden“, sagt Heiner Sefranek, Vorsitzender des Theatervereins, räumt aber ein: „Die Reaktionen reichten von: „Großartig, bitte macht weiter so. So etwas findet man nur bei euch“ bis hin zu: „Habe das Stück nicht verstanden. Spielt doch nächstes Mal bitte etwas Leichteres“.“

---

## 6 Burgfestspiele Schloß Stetten



Foto: Ralf Reichert

Mit „Der Postraub von Mäusdorf“ zeigten die Burgfestspiele Schloss Stetten in diesem Jahr das erste Mal seit 2004 wieder ein Stück Hohenloher Geschichte. Zurück zu den Anfängen also, denn 1989 begann alles mit „Hi Stetten, Hi Hohenlohe“. Lokalkolorit hat hoch oben über dem Kocher ebenso Tradition wie eine actionreiche Handlung: Da galoppieren Pferde auf die Bühne, Degenkämpfe werden ausgefochten. Fast 4600 Menschen sahen das Stück um eine Räuberbande und den hinterhältigen Plan eines Adligen. Die sieben Vorstellungen im Burggraben waren allesamt bereits vor der Premiere ausverkauft. In diesem Jahr habe sich die schauspielerische Leistung der 30 Ensemblemitglieder mit dem ausgezeichnetem Wetter wunderbar ergänzt, teilt Christian von Stetten, Vorsitzender des Vereins Künzelsauer Burgfestspiele Schloss Stetten, mit. Um den ehrenamtlich Aktiven ihre Urlaubszeit zu gönnen, habe man sich trotz großer Nachfrage gegen Zusatzvorstellungen entschieden.